



# DER GRÜNE RING

## BASISRING

**Hannover Stadt**  
**84 km / 2 Tage**  
**Radrundtour**

### LAGE / AUSGANGSPUNKT

(Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!)

**1. Tag:** Stadtbahnendhaltestelle Ahlem. PKW: A2, AS Hannover-Herrenhausen, B6, B441, K51. ÖPNV: Vom Hbf Hannover mit der Stadtbahn 10 bis zur Endhaltestelle „Ahlem“

**2. Tag:** Naturfreundehaus „Am Blauen See“. PKW: A2, AK Hannover-Buchholz, A37, AS Hannover-Misburg, Buchholzer Straße, Am Forstkamp, Emscherweg, links mit „Am Fahrhorstfelde“ zum Blauen See. ÖPNV: Von Hannover Hbf mit RegionalExpress oder S-Bahn S3 zur Karl-Wiechert-Allee, dann mit Bus 124 zur Haltestelle Misburg Waldfriedhof; von dort mit der Straße „Am Fahrhorstfelde“ zum Blauen See.

### TOURPLANUNG

Übernachtungsmöglichkeiten buchbar unter [www.tvhr.de](http://www.tvhr.de). Für Tagestouren eignen sich zahlreiche Ein- und Ausstiegspunkte. Im gesamten GVH (Großraum-Verkehr Hannover) können Fahrräder zu bestimmten Zeiten kostenlos mitgenommen werden. Infos unter: [www.gvh.de/fahrrad.html](http://www.gvh.de/fahrrad.html)

### KARTEN / LITERATUR

- sehr umfangreiches Karten- und Begleitmaterial bei „Info“ zu beziehen

### WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

(Nummern einzelner Stationen: siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re=rechts, li=links, WW=Wegweiser, R=Richtung, M=Markierung, Str.=Straße)

**1. Tag: Ahlem - Blauer See** Von der Endhaltestelle „Ahlem“ (1) der Stadtbahn 10 in Fahrtrichtung die Heisterbergallee stadtauswärts fahren. Nach 400 m wird das Ortsausgangsschild passiert. Auf befahrener Str. geradeaus R Harenberg, am Friedhof für britische Gefallene vorbei und direkt danach re (2). Kurz an Feldern vorbei und durch ein kleines Waldstück zum Friedhof Ahlem und später über den Zweigkanal Linden (3) zur Leine. Kurz vor dem Stadtteil Marienwerder stößt die Umlandschleife Garbsen (4) auf den Basisring, läuft mit ihm gemeinsam R Norden und trennt sich nach ca. 3 km wieder (5). An der B6 liegt das Restaurant „Amorosa Classico“ (Tel. 0172/5 14 32 74) (6) in ausgedienten Zugwaggons. Am Nordhafen führt der Grüne Ring direkt am Mittellandkanal entlang. Starker Kontrast zwischen den Industriekränen jenseits des Kanals und den Waldflächen der Mecklenheide, kleinen Teichen mit Seerosen und dem Kinderwald – einem sandigen Bachlauf im Gebüsch, den ein Kindergarten für seine Bedürfnisse gestaltet und nutzt – direkt am Radweg. Östlich der Mecklenheide geht die Innenschleife vom Basisring nach Süden ab (7). Mit ihr weiter am Mittellandkanal entlang, der nun ein Stück von Pappeln gesäumt ist. Nach dem Imbiss „Marineheim“ (Tel. 0511/37 55 34) am Boots- und Yachthafen (8) über den Mittellandkanal zum Silbersee (9), wunderschön gelegener See mit Sandstrand und Badeaufsicht. Nach dem Zusammenschluss von Basisring und Innenschleife (10) an Feldern und Baumreihen vorbei zum Altwarmbüchener See (11) mit zwei unbeaufsichtigten Badestellen. Weiter durch den Misburger Wald zum Naturfreundehaus „Am Blauen See“ (Tel. 0511/58 05 37) (12) mit schlichter Übernachtungsmöglichkeit und einfachem Essen.

**2. Tag: Blauer See - Ahlem** Vom Naturfreundehaus „Am Blauen See“ (1) zum Mittellandkanal mit der Schleuse Anderten. Vor der Autobahn mit dem Basisring – die Umlandschleife Sehnde/Laatzten führt geradeaus – nach re (2) auf den Kronsberg mit künstlich erhöhtem Aussichtspunkt (3) (118 m). Am Südhang des Kronsberg

Zehn Jahre alt wird der Grüne Ring im Jahr 2008. Sein „Basisring“ führt auf 80 km einmal rund um Hannover. Zu sehen gibt es dabei zahlreiche Seen, einige Naturschutzgebiete, den Mittellandkanal, den Bentherr Berg und den Kronsberg. Und außerdem jede Menge Tiere: Rehe, Hasen, Weißstörche, Rotmilane, Fischreiher etc. Zwei Innenschleifen und drei Umlandschleifen vergrößern die markierte Wegstrecke auf 160 km. Eine Besonderheit bei diesem Radweg ist die Markierung (siehe „Markierung“).

Wegescout: Andreas Vierkötter  
(Wegescouting erfolgte im Juli 2008)

(4) mit der Innenschleife über das Expogelände mit vielen Gebäuden der Weltausstellung 2000 – einige sind verkauft und abgebaut worden. Direkt nach dem Expogelände führt der Grüne Ring zu Hügelgräbern aus der Älteren Bronzezeit (1700-1200 v. Chr.) im Mastbruchholz und zum „Park der Sinne“. Nach Überquerung der Leine trifft der Basisring wieder mit der Innenschleife zusammen (5). Weiter zum Ausflugslokal „Wiesenhaus“ (Tel. 0511/87 13 43) (6), durch das Naturschutzgebiet „Alte Leine“ über Devese, Wettbergen und Empelde an den Fuß der Bentherr Berge (7). Durch kleine Waldstücke und Allee nach Velber und weiter zum Friedhof für britische Gefangene (8). Re die Harenberger Meile und später die Heisterbergallee bis zur Endhaltestelle „Ahlem“ (9).

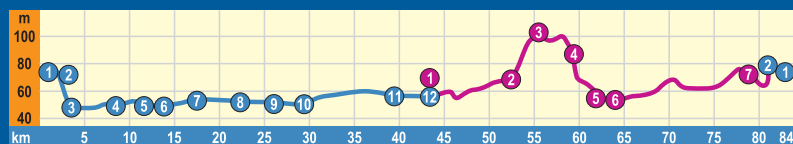
- Internet: [www.hannover-gruenering.de](http://www.hannover-gruenering.de). Niedersachsen Navigator: Tourverlauf unter [www.geolife.de](http://www.geolife.de) (Rubrik Radfahren/Regionale Erlebnistouren/Hannover-Hil-desheim-Braunschweig/Tour 8) in verschiedenen Maßstäben und Luftbilddaufnahmen in den Maßstäben 1:10.000 und 1:2.000

#### MARKIERUNG

Keine üblichen Schilder, sondern nur die Farbe Blau weist den Weg. Teilweise sind – modernen Skulpturen ähnlich – eigene Pfosten, Bretter oder Stangen aufgestellt worden, die ganz oder teilweise blau angemalt sind. Ansonsten dienen blau angemalte Laternenpfähle, Mülleimer, Geländerstangen, Bordsteinkanten etc. als Wegweiser. Selten gibt es kleine, weiße Richtungs-pfeile. Karte mit Wegverlauf sollte jeder Radfahrer dabei haben.

#### INFO

Tourismus Region Hannover e. V.,  
Tel. 0511/36 61-9 81, Fax -9 97,  
[info@tourismusregion-hannover.de](mailto:info@tourismusregion-hannover.de), [www.tourismusregion-hannover.de](http://www.tourismusregion-hannover.de)



ENTFERNUNG (km) / HÖHE (m): siehe Karte

